

15/2015

e-teaching.org-Online-Event: Strategie und Praxis von Social Media an der FU Berlin

Die Freie Universität Berlin – so heißt es auf ihrer Homepage – „begrüßt das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Social Web“. Dazu stellt sie ein umfassendes Informations-, Schulungs- und Beratungsangebot bereit. Im e-teaching.org-Event am 6. Juli 2015 stellen Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos und Nicole Bauch M. A. vom Center für Digitale Systeme (CeDiS) die Social-Media-Strategie der Freien Universität Berlin vor und gehen auf Fortschritte und Hindernisse bei deren Umsetzung ein.

Tübingen, 01.07.2015. Fast alle Hochschulen sind inzwischen auf Facebook vertreten. Die Präsenz in sozialen Netzwerken wird als Instrument für die Hochschulkommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit genutzt. In der Lehre und Wissenschaft werden Facebook, Twitter, Blogs, Social Bookmarking & Co im Zusammenhang mit partizipativen und vernetzten Lehr-/Lernformen sowie für Kommunikation und Kollaboration diskutiert. Die Freie Universität Berlin fördert und unterstützt das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Social Web explizit im Rahmen einer Social-Media-Strategie. Das Regelwerk erläutert die Verantwortlichkeiten bei der Kommunikation im Social Web und klärt die Beteiligten über Risiken im Umgang mit sozialen Medien auf.

Am 6. Juli 2015 sind Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos und Nicole Bauch vom Center für Digitale Systeme (CeDiS), dem Kompetenzzentrum für E-Learning, E-Research und Multimedia der Freien Universität Berlin zu Gast bei e-teaching.org. Prof. Dr. Apostolopoulos ist seit 1998 Leiter des CeDiS, das er gegründet und aufgebaut hat. Damit verbunden war u. a. die Erstellung einer Gesamtstrategie für das E-Learning der FU Berlin. Nicole Bauch M. A. ist seit 2005 Mitarbeiterin des CeDiS. Sie betreut aktuell das BMBF-Projekt LEON – Learning Environments Online. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Beratung zu E-Learning und Social Media in der Hochschullehre.

Die Online-Veranstaltung findet am **Montag, 06. Juli 2015 ab 14:00 Uhr** statt. Die Teilnahme am Event steht allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann auf e-teaching.org abgerufen werden.

Zur Veranstaltungsseite und dem Login gelangen Sie über: <https://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/social-media-strategie-und-praxis-der-freien-universitaet-berlin>

Das Event ist Teil des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „Social Media – Social Learning“ (https://www.e-teaching.org/praxis/themenspecials/social_media).

Kontakt & weitere Informationen

Dr. Anne Thilloßen, Leitung des Portals e-teaching.org

Tel.: 07071/ 979-328, E-Mail: a.thilloesen@iwm-tuebingen.de

Petra Hohls, Sekretariat e-teaching.org

Tel.: 07071/979-104, E-Mail: p.hohls@iwm-tuebingen.de

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal für Hochschulbildung mit digitalen Medien. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam

mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten Leibniz-WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Internetadresse: www.iwm-tuebingen.de.

Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien

Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,
Tel.: 07071/ 979-222, E-Mail: presse@iwm-tuebingen.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen u.a. in Form der WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.100 Personen, darunter 9.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,64 Milliarden Euro.

www.leibniz-gemeinschaft.de